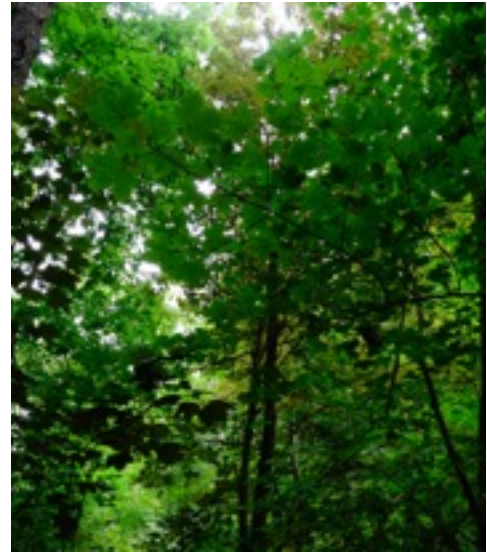


Newsletter



Liebe Menschen,

vielen Dank für eure tollen Rückmeldungen, mit jedem lieben Wort wächst die Vorfreude und wir fühlen uns durch euch alle sehr bestärkt.

Eure Fragen, kritischen Anmerkungen, Vorschläge, Materialien und Ideen bringen uns unserem Vorhaben immer näher und geben ihm Formen. DANKE!

Wir hatten ein paar Schwierigkeiten mit unserem Email Verteiler, deswegen hört ihr heute erst wieder von uns.

Janina: Vor einiger Zeit war ich in Hamburg im Abaton Kino (sehr empfehlenswert übrigens) und habe den Film "Tomorrow" (<http://www.tomorrow-derfilm.de>) mit meiner lieben Freundin Martina gesehen. Schon während des Films dachte ich "OH JA ICH WILL DAS AUCH! ich möchte Teil einer Bewegung sein, die unsere Erde schützt und sich für einen Wandel stark macht." Tausend neue Ideen kamen in meinen Kopf, sie stoßen auf tausend vorhandene Ideen. Mein Gehirn wägt ab: kommen die neuen Ideen zu den tausend Verworfenen, die in Schubladen mit der Aufschrift: "Mach ich eh nicht." schlummern? Oder leg ich einfach los?

Mein erste leg-los Handlung war dann eine Mail an das Hildesheimer Kino "Thega" mit der Bitte, den Film zu zeigen. (Tatsächlich hat das Thega ihn kurze Zeit später eine Woche lange gezeigt.)

Und die zweite ist diese Bitte an euch: Schaut euch den Film an! und lasst euch inspirieren.

Neulich schauten wir schon einen ganz ähnlichen Film: "Voices of Transition" (<http://voicesoftransition.org/de/>). Diesen Film lege ich euch auch ans Herz. Auch dieser Film zeigt einige best practise Beispiele. Rob Hopkins aus dem Transition Town Totnes ist z.B. in beiden Filmen am Start und berichtet u.a. von 21£ Scheinen.

Wir können schon mit kleinen Dingen etwas bewirken. Ich werde mir ein paar Blumentöpfe schnappen,

Kräuter und Blumen einpflanzen und an die Straße stellen. (Im nächsten Newsletter gibt's ein Beweisfoto!) Ich kann euch die beiden Filme wirklich empfehlen und freue mich von euch zu hören.

Najoka: Als kleines Trainingsprogramm für unsere Tour nächstes Jahr bin ich letzte Woche mit meinem Kumpel Micha in fünf Tagen von Hildesheim nach Amsterdam geradelt. Ein bisschen abenteuerlich auch: Ohne Karte, ohne Navi. Route im Internet angeguckt, Orte aufgeschrieben und losgeradelt! Wir hatten jeden Menge Gegenwind, kleine Problemchen an Rad und Anhänger und sind letztendlich trotzdem angekommen. Das war ein super Gefühl! 470 geradelte Kilometer in 5 Tagen. Wir sind in dieser kurzen Zeit mit mehr unbekanntem Menschen in Kontakt gekommen als sonst in mehreren Wochen. Außerdem war es einfach ein spitzenmäßiges Gefühl, unabhängig unterwegs zu sein und dazu noch so viel an der frischen Luft! :-). Das war ein Erlebnis! Und hat mir nochmal gezeigt: Man muss absolut nicht in's Flugzeug steigen, um einen tollen Urlaub verbringen zu können. Eine Radtour ist eine großartige Alternative und bietet einen so vielfältigen Erfahrungsraum. :-)

Ich möchte euch noch folgenden kurzen Clip an's Herz legen, der absolut passend zum Thema CO2 Reduzierung ist und den Titel "Einfach.Bewusst.Leben" trägt:

<https://www.youtube.com/watch?v=qxrmosy1jCY>

Schluss mit hättehättefahrradkette: WANDELN JETZT!
eure Janina und Najoka

Wer übrigens in Hamburg gut essen will: The vegan eagle (da waren wir nach dem Kino und sind voll begeistert)

Werbung Ende